

Einweisungsblatt für das Lastenrad „NORA“

Generell

Dreirädrige Lastenräder sind breiter als zweirädrige Lastenräder (und natürlich als normale Fahrräder), haben dafür aber ein größeres Ladevolumen. **Lastenräder mögen es gemütlich.** Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell –dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. **Vor allem das Lenken ist bei Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.**

Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz. Gerade in Kurven ist ein Dreirad speziell –es kann nach außen kippen, wenn man zu schnell in die Kurve fährt, insbesondere bei wenig Ladung. Erfahrungsgemäß unterschätzt man insbesondere Kreisverkehre. Es hilft, wenn du dich in die Kurveninnenseite lehnst und die Geschwindigkeit anpasst. **Bitte fahre nicht vorsätzlich auf zwei Rädern, dies strapaziert Rahmen und Laufräder unnötig.** Beim Lenken dreht sich stets die komplette Achse vor der Kiste mit. Achtung: Enge Kurven sind generell nur in Schrittgeschwindigkeit zu fahren!

Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt anheben, im Gegensatz zu normalen Fahrrädern. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Fahrgewicht von 90 Kilogramm zugelassen**, zusätzlich können rund **90 Kilogramm Last zu geladen werden.** Für den Kindertransport gibt es 2 Gurte an der Sitzbank. Für den Einstieg der Kinder in das Rad gibt es Trittleche am Schutzblech, die Seitenteile lassen sich nicht herausnehmen. Beim Lastentransport bitte eine Decke oder ähnliches unterlegen, damit der Innenraum möglichst lange ein angenehmer Sitzbereich für Kinder bleibt.

Technik

Die Vorderradbremse (rechter Bremshebel am Lenker) verfügt über einen Feststellmodus: kräftig mit der rechten Hand den Bremshebelziehen und den silbernen Kreiszyylinder, der aus der Bremse herauschaut, mit dem linken Daumen in den Bremshebel drücken. Zum Lösen Bremshebel einfach kräftig durchziehen und loslassen. Dann hüpfet der Kreiszyylinder wieder raus und die



Einweisungsblatt für das Lastenrad „NORA“

Feststellbremse löst sich. Beim Parken des Rades unbedingt das Rad zusätzlich so sichern, dass es nicht wegrollen kann. Am Lenker links befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse.

Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: als Unterstützung von schweren Lasten am Berg, nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Würzburger Radverkehrsführung oft sehr eng ist und oft auch Fußgänger dort unterwegs sind.

Motorunterstützung: Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker rechts befinden sich an der Bedieneinheit die Knöpfe zur Einstellung des Unterstützungsgrades. Dabei verändert sich sowohl die Stärke des Motors, als auch die Geschwindigkeit bis zu der unterstützt wird. Zusätzlich/Alternativ zu dieser (dauerhaften) Unterstützung lässt sich der Gasgriff am linken Lenkerende verwenden. Damit kann man die Hilfe des Motors gezielt zuschalten. So kann man grade im Stadtverkehr gut mit Motorunterstützung anfahren und beschleunigen.

Grade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht.

Schiebe-/Anfahrhilfe: Auch ohne zu treten, lässt sich über den Gasgriff am linken Lenkerende der Motor zuschalten. Dieser beschleunigt dann bis max. 6 km/h. Dies ist praktisch, wenn man das Rad bergauf schieben möchte, und beim Anfahren. So kann man mit Füßen am Boden anfahren und dann auf die Pedale setzen. Sobald man anfängt zu treten, beschleunigt der Motor auch über 6 km/h.

Akku (500Wh, abnehmbar und abschließbar, kurze Ladezeit (80% in 2 Std., 100% in 4Std.):

Übernacht den Akku bitte stets vom Rad nehmen. Auch zum Aufladen den Akku vom Rad nehmen (wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen; Achtung: bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Der Akku geht etwas schwer vom Gepäckträger. Zum Abziehen Schloss öffnen, hinter das Rad stellen, mit der rechten Hand an den Akkugriff unten fassen, mit der linken Hand gegen den Gepäckträger drücken. **Mit wohl dosierter Kraft den Akku von der Gepäckträgerschiene ziehen.**



Einweisungsblatt für das Lastenrad „NORA“

Der Akku soll Raumtemperatur haben, bevor er geladen wird. Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet. Den Akku möglichst nie ganz leer fahren sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen.

Der Akku hält zwischen 20 und 80 Kilometer, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, dass dieser geladen werden sollte.

Gangschaltung: Das Rad verfügt über eine 8-Gang-Schaltung und wird über den Schalter auf der rechten Seite des Lenkers geschaltet.

Licht: Das Rücklicht leuchtet immer, sobald der Schlüssel auf Position „On“ ist. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. Das Fronlicht wird über das Display ein- und ausgeschaltet. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

Abschließen des Rades: Das Rad verfügt über zwei Schlösser, ein Kettenschloss und ein fest eingebautes Rahmenschloss am Hinterrad. Das Fahrrad ist mit dem Rahmenschloss (muss betätigt werden, damit man den Schlüssel abziehen kann) sowie dem beigefügten Kettenschloss an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) mit dem Rahmen oder dem Hinterrad (nicht an den Vorderrädern, diese lassen sich leicht entfernen) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.** Zum Schließen des Rahmenschlosses den schwarzen Hebel (gegenüber vom Schloss) nach unten schieben, bis es verriegelt. Nun kann der Schlüssel abgezogen werden.

Probleme - Kontakt

Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, sage uns bitte unbedingt Bescheid, schreibe an info@lastenradfüralle.de – egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken.

